Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 41: 70 Jahre Nebelspalter

Illustration: Der Nebelspalter als schweizerisches Geschichtswerk

Autor: Pizzicato

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Nebelspalter als schweizerisches Geschichtswerk

Zusammengestellt von Pizzicato

Prosit Mamma!



Hebelspalter: "Was willst du? Loben? — Schimpfen? —" Nebelspalter: "Das erste steht uns frei, beim zweiten sind wir — Knechte!"

1875

In den Grofrathsfälen.



"Aber, sagen Sie mir, lieber Freund, was ist denn das für eine Ordnung hier; da redet ja Alles auf einmal, wie in einer Judenschule!"

"Ja, sehen Sie, in diesem Frühjahr sind die Neuwahlen und da will nun Jeder noch mit einer Rede sich für die Wiederwahl empfehlen!"

1878



"Sie, Fabrikarbeiter? Und so alt? Wie geht das zu?"
"Ja, sehr einsach, ich habe mir vorgenommen, darauf zu warten, dis man die Hand bietet zu einem ordentlichen Fabrikgesetz und dabei — ich versichere Sie — kann man sehr alt werden!"

1877

🗇 Probiren geht über Studiren. «



Da die Klage allgemein wurde, daß unsern Eisenbahntörpern nicht die nothige Aufmerksamkeit geschenkt wird und in Folge dessen leicht Entgleisungen, ja sogar schwere Unglücksfälle passiren könnten, so schlagen wir vor, daß vorn bei jeder Lokomotive einige Direktoren oder Berwaltungsräthe zu sitzen haben; dann werden die Geleise gewiß bald in Ordnung gebracht, wir garantieren!

Richtige Mahner. O



"Hüte Dich, lieber Freund, daß Du dieses Ding nicht zerstörst! Rüffeln ein Bischen schadet Nichts, aber nur nicht weiter; denn man weiß nie, zu was das Uspl noch gut sein kann."

1881

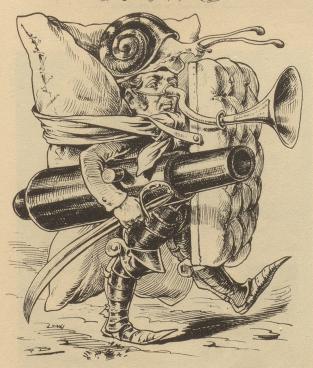




Berner: He, grüeß ech Gott, Maitschi, wie geits gang? Rellnerin (in Bernertracht): Gängens mer weg, bois verstah i nit; bei uns brauß rebt man anderscht.

1883

Co Bur Vorsicht.



Da wir nun wiederholt die Erfahrung gemacht haben, daß sich die Anarchisten die Schweiz als ihren Agitationsund Borbereitungsherd quswählen, wäre wohl für jeden Bürger ein solches Kostüm sehr zu empfehlen.

🖙 Das alte Lied. 🖘



Bring Napoleon: "Ich site-useme heiße Stei und wer mi lieb hat, holt mi bei!"

1884



Vater: "Aber hör 'mal, liebe Frau, was in aller Welt joll benn die Packerei bedeuten?" Mutter: "Was die bedeuten joll? Ich gehe mit den Kindern zu den Eltern, ich will nicht allein hier bleiben. Jeht gehen ja die Schühenfeste, die Sängerfeste, die Turnseste und die andern Feste an, und da sieht man Dich doch nimmer bis Ende Oktober."

1887



Wilhelm: "Nun, nachdem Alles und Alles jo glücklich überstanden, könnten Wir wieder an ein Reischen denken! In der Welt herum sind Wir doch noch lange nicht und gute Freunde haben Wir ja in allen Erdtheilen: Afrika — Asien — Australien — Amerika —! Höchsche Tour und man muß nicht B sagen! Mit Volldampf vorwärts!"

Serneinende Bejahung. =



Jungfrau: "Meinethalb, Ihr könnt mir den Budel n'aufsteigen mit Eurer Gisenbahn!"

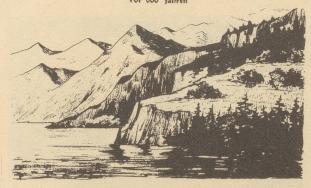
1889



Nebelspalter: "Wirflich, das ist das Sochste, was bis jett zu Ehren des Kantönligeistes geleistet wurde!"

1890

Zur Rütli-Vermodernisirung.



"Wir wollen sein ein einig Bolk von Brüdern!"



Soll es etwa jett heißen dürfen: "Wir wollen sein ein einig' Bolk von Gründern?"

1901

Die umworbene Helvetia. -



"Ich danke Ihnen meine Herren, Ihre Anträge ehren mich, aber ich bleibe ledig!"

1910



"Was machst du hier, Meiner?" "Mich friert; ich stehe schon so lange vor der Türe ..." "Ich auch! Ich will euch schon warm machen."

Beltproblems-Konferengen

Subsens on his Observation of the Conference of the Confer

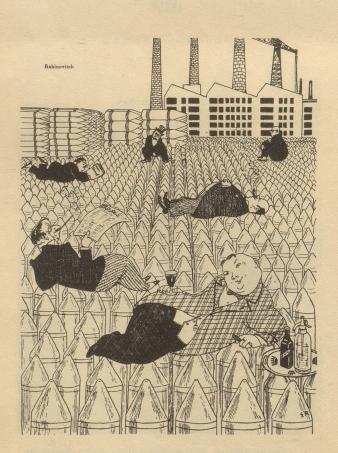
"Meine Herren! Wir werden uns in dieser Frage nie finden. Es gibt nur eine Lösung: Wir brechen hier ab, teilen der Welt mit, daß wir in allen Punkten durchaus übereinstimmen und beschließen eine neue Konferenz an einem andern Ort."

Q. Bechmann



"Hau's in Chübel, Vatter, sie chömed!"

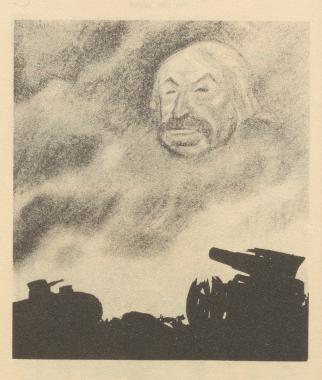
1929



Die Sicherer des Friedens!

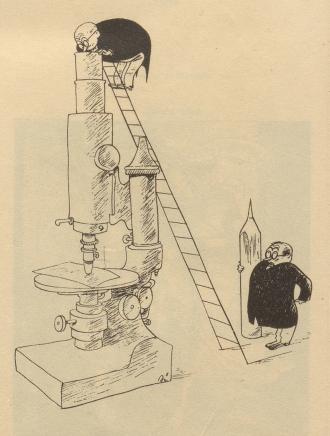
"Kein Gewissen ist das saniteste Ruhekissen".

1936



Aristide Briand †
Er wird noch leben, wenn Eure Kanonen längst Gerümpel sind.

1932



ZENSUR

"ich traue eifach em säbe Bögli am säbe Null nüd, das gseht us wie-n-e Schtirnlocke!"